

Informationsbrief Nr.: 09 / 2017

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 04.09.2017

Testumstellung IGF-1, hGH, Androstendion und Calcitonin

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

auf Grund eines Gerätewechsels im Labor Chemnitz wird die Umstellung einiger Teste notwendig. Betroffen sind die Parameter Insulin-like Growth Factor-1 (**IGF-1**) und human Growth Hormone (**hGH**, humanes Wachstumshormon), welche im Rahmen der Diagnostik von Wachstumsstörungen bzw. bei der Beurteilung der Hypophysenfunktion eingesetzt werden, das insbesondere für die Abklärung einer Virilisierung verwendete **Androstendion** und das **Calcitonin**, welches als Tumormarker für das medulläre Schilddrüsen- (C-Zell-) Karzinom dient.

Die Methodenvergleiche von **hGH**, **Androstendion** und **Calcitonin** zeigten jeweils eine hervorragende Übereinstimmung der beiden Methoden und machen daher im Falle von hGH keine bzw. bei Androstendion und Calcitonin nur marginale Anpassungen der Referenzbereiche notwendig. Für das Androstendion werden die bisherigen nach Pubertätsstadien differenzierten Bereiche als methodenunspezifische Angaben übernommen. In diesem Zusammenhang soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass wegen der pulsatilen Ausschüttung des **hGH** eine Bestimmung nur innerhalb dynamischer Funktionsteste und nicht als einzelner Basalwert sinnvoll ist. In dem Fall ist eine Bestimmung des IGF-1 (bei Kleinkindern auch IGFBP-3) aussagekräftiger.

Beim **IGF-1** ergaben sich trotz der Kalibration beider Teste am identischen Referenzmaterial (WHO-Standard IS 02/254) erhebliche Abweichungen bei der Wertelage. Mit dem neuen Test (Diasorin, Liaison XL) werden im Mittel um 50 % höhere Werte gemessen als mit dem bisher verwendeten, erst kürzlich restandardisierten Assay von Siemens (Immulate 1000; s. a. Infobrief 04/2017). Die Ergebnisse des neuen Assays stimmen jedoch sehr gut mit den Werten anderer auf dem Markt befindlicher Assays überein. Beachten Sie die Abweichung insbesondere bei der Interpretation der Werte Ihrer Patienten im Zuge der Verlaufsbetrachtung.

Es stehen neue, nach Alter differenzierte und für Kinder auch geschlechtsspezifische Referenzbereiche für **IGF-1** zur Verfügung. Des Weiteren wurden die SD-Bereiche für die Interpretation der Ergebnisse im Vergleich zu den Mittelwerten des gesunden altersbezogenen Referenzkollektivs angepasst (für weitere Informationen dazu s. a. Infobrief 04/2017). Diese Angaben finden Sie wie üblich auf dem gedruckten Befundbericht, durch eine geänderte Formatierung sollte sich auch deren Lesbarkeit in der elektronischen Patientenakte verbessert haben.

Bezüglich der Anforderung per Beleg bzw. *order entry* ergeben sich keine Änderungen. Die Bestimmung der Hormone erfolgt i. d. R. zweimal wöchentlich, die von Calcitonin jetzt werktäglich aus Serum.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Dirk Pohlers

Tel.: (0371) 333 33439

E-Mail: d.pohlers@laborchemnitz.de

DC Sabine Köhler

Tel.: (03433) 211 852

E-Mail: s.koehler@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stäminger
Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. D. Pohlers
Abt. -Ltr. Biochemie/Proteinanalytik



DC S. Köhler
Abt.-Ltr. Leipziger Land